

BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus · Zimmer 358 · 46446 Emmerich am Rhein

Herrn  
Bürgermeister J. Diks  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich



Emmerich am Rhein, den 15.01.2014 bas/ba

**Ergänzender Antrag zum Antrag vom 06.01.2014 , Aufhebung Ratsbeschluss Neumarkt**

In Ergänzung des BGE- Antrags vom 06.01.2014 auf Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 05.04.2011 T.O.P 11, Abs.2, beantragt die BGE , dass die Stadt Emmerich das zur weiteren städtebaulichen Konzeption notwendige bebaute Grundstück am Neumarkt nunmehr selbst von der Stadtparkasse Emmerich-Rees zum ursprünglich mit der Welasa-Schoofs Gruppe verhandelten Kaufpreis erwirbt und danach unverzüglich das alte Rewe-Center abreißt, um diesen städtebaulichen Schandfleck und damit eine potentielle Gefahrenstelle noch im Jahr 2014 zu beseitigen um so auch gleichzeitig einen konzeptionellen Neuansatz zu ermöglichen.

**Begründung:**

Seit nunmehr 15 Jahren ist der Neumarkt und dessen weitere Nutzung und Bebauung ein vieldiskutiertes Thema, dass jedoch bis dato zu keinem sichtbaren Ergebnis geführt hat und bekanntermaßen die städtebauliche Gesamtentwicklung der Innenstadt be- und verhindert hat.

Auf intensives Betreiben der Stadt Emmerich, hat die Stadtparkasse Emmerich-Rees im Jahre 2005 das in Rede stehende bebaute Grundstück erworben, da die Stadt selbst dazu

wirtschaftlich nicht in der Lage war, aber den Einfluss auf dieses innerstädtische Filetstück nicht verlieren wollte.

In diesem Zusammenhang wurden diverse Nutzungsmöglichkeiten geprüft, aber letztlich alle verworfen. Unterdessen sind der Stadtparkasse erhebliche Kosten entstanden und der bereits vertraglich vereinbarte Verkauf an die Welasa / Schoofs Gruppe wurde nie vollzogen. Im Gegenteil, durch entsprechende vertraglich festgelegte Sonderkündigungsrechte, die nur den Investor begünstigen und der Sparkasse wirtschaftlich schaden, existiert zum jetzigen Zeitpunkt nach unserem Wissen überhaupt kein gültiger Kaufvertrag.

Da es aber neben der Firma Schoofs weiterhin auch andere Interessenten für die Bebauung des Neumarktes gibt, hat die Stadt Emmerich jetzt die einmalige Chance durch den Ankauf, den „Handlungsfaden“ wieder selbst in die Hand zu nehmen und der Stadtparkasse Emmerich-Rees in der bekannt schwierigen Situation vieler deutscher Sparkassen jetzt hilfreich zur Seite zu stehen. Im Rahmen von z.B. einem kurzfristigen Konzeptionszeitraum, könnte die Stadt dann auch zwischen den möglichen Interessenten das Verfahren auch ohne ein „integriertes Handlungskonzept“ städteplanerisch so vorantreiben, dass der „Schandfleck“ und die „potentielle Gefahrenquelle“ noch im Jahr 2014 durch den schnellstmöglichen Abriss des Gebäudes beseitigt werden. Die dadurch entstehende Freifläche in der Kerninnenstadt ermöglicht neben ihrer positiven Signalwirkung für zukünftige Investoren auch für eine Übergangszeit interessante Nutzungsmöglichkeiten, was die Markt- und Parksituation betrifft.

Vor dem Hintergrund der bisher seit 3 Jahren nicht durchgeführten weiteren städtebaulichen Konzeption leiden andere Projekte (z.B. Wemmer&Janssen Gelände und Steintorgelände) Not und werden wegen der Priorisierung der Neumarkt-Bebauung zeitlich verschoben bzw. vollständig verdrängt. Im Ergebnis führt dieses Vorgehen zu einer sichtbar fortschreitenden Ausdünnung der gesamten Einzelhandelslandschaft in Emmerich was zu Einbußen an Arbeitsplätzen und Gewerbesteueereinnahmen beiträgt.

**Deckungsvorschlag: Haushaltsansatz 2014 ff., Neumarkt 7.0000.60.700**

Mit freundlichen Grüßen

BürgerGemeinschaft Emmerich

Gerd Bartels – Fraktionsvorsitzender

